


## Arbeitsleuchte GLADIATOR 36 / 72 / 38 / 55

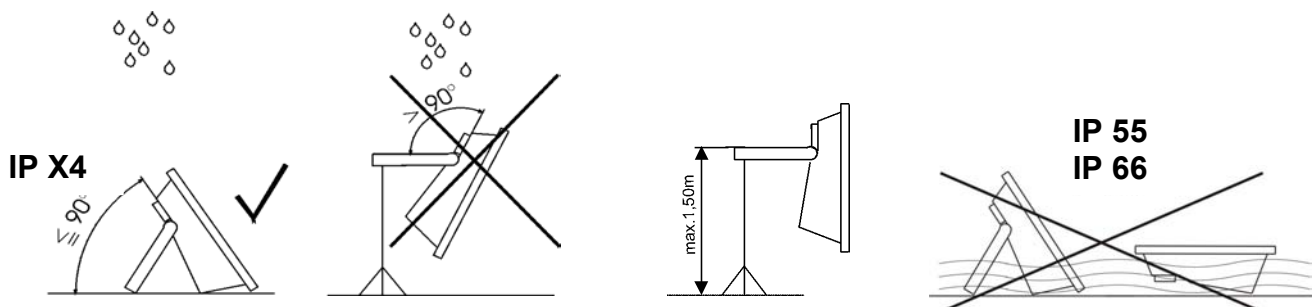
**Vor Inbetriebnahme der Leuchte Bedienungsanweisung lesen!**

### Technische Daten:

- Ortsveränderliche Arbeitsleuchte
- Gehäuse aus schlagfestem Polycarbonat, umhüllt mit weicher TPE-Komponente
- Griff aus schlagfestem ABS, 4 Raststellungen zum Aufstellen bzw. Tragen
- Leuchtmittel  
Gladiator 36/72: Kompakt-Leuchtstofflampe, Typ TC-F, 1x36W / 2x 36W  
Gladiator 38/55: Leuchtstofflampe TC-DD 38W bzw. 55W
- Betriebsspannung 110/120VAC, 110VDC, 42VAC, 24VAC, 24VDC, 12VDC je nach Ausführung  
andere Betriebsspannungen auf Anfrage
- Betriebsspannungsbereiche: 110 VDC: 90....125 VDC  
42 VAC: 35.... 50 VAC  
24 VAC: 18.... 27 VAC; Unter-und Überspannungsabschaltung, Thermoschutzschaltung  
24 VDC: 21.... 28 VDC; Unter-und Überspannungsabschaltung, Thermoschutzschaltung  
12 VDC: 10.... 16 VDC; Unter-und Überspannungsabschaltung, Thermoschutzschaltung  
110/120 VAC: 90.... 130VAC
- Betriebsgeräte: EVG
- Reversible Sicherheitsabschaltungen bei Fehlerzuständen
- Lampenlichtstrom bei TC-F-Lampen: ca. 2800 lm je Lampe  
Lampenlichtstrom bei TC-DD-Lampen: ca. 2850 lm bei 38W, ca. 3900 lm bei 55W
- mittlere Lampenlebensdauer 8000h
- Stromanschluß 5/10/15 m nach Ausführungsvariante Zuleitung H07RN-F /H07BQ-F / H07BB-F, je nach Ausführung
- Schutzklasse I / II / III nach Ausführungsvariante
- Schutzgrad IP54 für rauen Betrieb  (mit Steckdosen IP44)
- Maße (BHT) 300mm/320mm/115mm, mit CEE – Steckdose T=170 mm
- Zusatzbeleuchtung bei Stromausfall optional, Betriebsdauer 20 - 30 min (nur **Gladiator 36**)  
Lichtstromfaktor Zusatzbeleuchtung > 40% bei 1x36W-Lampe
- Ausführungsvarianten: ohne oder mit CEE – Steckdose
- Steckdosenbelastung: Hinweis auf der Steckdose beachten!

### Einsatzhinweise:

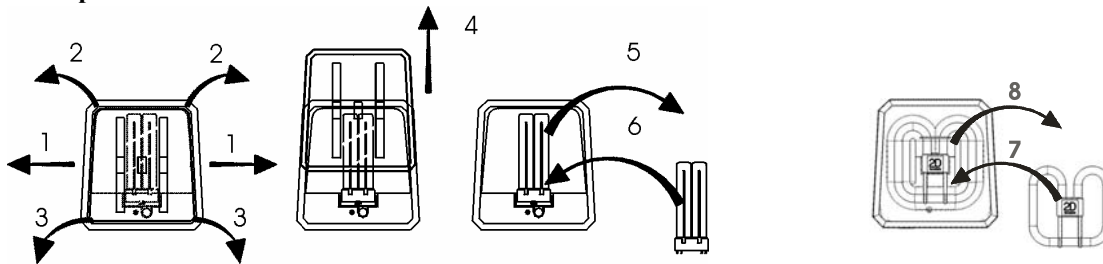
- Betriebsarten: - stehend, bis 90° Aufstellwinkel  
- liegend (Lichtaustritt nach oben),  
- hängend (Haken- oder Stativmontage), Lichtaustrittsrichtung beliebig (nicht bei Steckdosenversion im Spritzwasserbereich, siehe unten)
- Ansprechen von Sicherheitsabschaltungen: rückschaltend nach Unterbrechung der Stromversorgung für max. 15s.
- Beim Durchschleifen von Leuchten und Steckdosenbelastung Spannungsabfall über Anschlußleitungen beachten!
- Im Spritzwasserbereich nur Anschluß an IP X4 – Steckdosen!
- Stativmontage: 1 oder 2 Leuchten montierbar mit Halteschiene und Stativ,  
Halteschiene und Stativ als Zubehör lieferbar.
- **Achtung** : Bei IPX4 Steckdosenversion keine Stativmontage über 90° im Spritzwasserbereich!  
Bei IP55 / IP66 Ausführungen: Leuchte nicht eintauchen, Druckausgleich über Ventil (Rückseite) muss gewährleistet sein!  
Standsicherheit beachten, Leuchte und Stativ dürfen bei einer Neigung von 6° gegenüber der Vertikalen nicht umkippen!



### Reinigung und Service:

- Reinigung der Leuchte mit heißem Wasser, ggf. mit normalem Spülmittel. Keine Verwendung von technischen Lösungsmitteln, Aceton, Benzol, Tetrachlorkohlenstoff etc.
- Eine dauerhafte Einwirkung von Ölen und Fetten ist ebenfalls zu vermeiden.
- Eine beschädigte Anschlußleitung darf nur vom Hersteller oder Fachbetrieb ausgetauscht werden.

## Lampenwechsel



Gummiwulst in genannter Reihenfolge auseinander ziehen!

Abdeckscheibe herausziehen!

defekte Lampe ausrasten, neue Lampe einsetzen!

defekte Lampe ausrasten, neue Lampe einsetzen!

Zur Sicherung des Schutzgrades ist auf ein ordnungsgemäßes Verschließen der Leuchte nach Lampenwechsel zu achten

### Lampenwechsel Gladiator 36/72:

Bei Lampenwechsel Schritt 1 bis 6 (s. Abb.) - Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

### Lampenwechsel Gladiator 38/55:

Bei Lampenwechsel Schritt 1 bis 4 wie bei Gladiator 36/72, dann Schritt 7 und 8 (s. Abb. oben) - Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

### Option Zusatzbeleuchtung bei Netzausfall / Akkubetrieb ( NF oder TNF -Versionen Gladiator 36 )

#### Funktion:

Bei vorhandener Versorgungsspannung arbeitet die Leuchte grundsätzlich im Standardbetrieb mit dieser Spannungsquelle. Bei Ausfall der Versorgungsspannung und eingeschaltetem Leuchtmittel erfolgt automatisch die Umschaltung auf Zusatzbeleuchtung mittels Akku. Bei Wiederkehr der Versorgungsspannung geht die Leuchte automatisch in den Standardbetrieb zurück.

Zusatzbeleuchtung / Akkubetrieb außer Betrieb nehmen:

- Variante mit reiner Zusatzbeleuchtungsfunktion (NLF): Zunächst die Leuchte im Standardbetrieb ausschalten, dann den Anschlussstecker ziehen. Das interne Elektronikmodul erkennt bei Ausfall der Versorgungsspannung, ob die Lampe eingeschaltet war oder nicht!
- Variante mit getrennt schaltbarer Akkufunktion (TNF): Leuchte ausschalten wie im Standardbetrieb. Zur Inbetriebnahme der Akkufunktion Leuchte ohne Versorgungsspannung einschalten.

#### Erstinbetriebnahme:

Vor dem allgemeinen Gebrauch der Leuchte ist die eingebaute NiCd-Batterie vollständig zu laden, dabei ist die Leuchte ca. 48h mit dem Versorgungsnetz zu verbinden. Sie kann dabei normal benutzt werden bzw. die Lampe bleibt ausgeschaltet.

- Zur optimalen Formatierung der Batterie soll zunächst ein 3-maliger Lade-/Entladeprozess erfolgen.

#### Systempflege / Wartung:

Nach einem Betrieb mit Zusatzbeleuchtung wird die Batterie kurzzeitig neu aufgeladen. Bei normalem, beispielsweise täglichem Gebrauch, erfolgt dies während jeder Verbindung mit dem Versorgungsnetz. Bei längerem Nichtgebrauch wird empfohlen, die Batterie stets wieder aufzuladen (mind. 24h am Netz).

Wird die Zusatzbeleuchtungsfunktion über längeren Zeitraum (mehrere Wochen) nicht genutzt, sollte eine bewusste zwischenzeitliche vollständige Entladung und Wiederaufladung vorgenommen werden. Damit wird dem „Memoryeffekt“ (Verlust der Batteriekapazität) vorgebeugt.

Bei Beachtung vorgenannter Hinweise ist eine Batterielebensdauer von mehr als 4 Jahren gesichert.

Weitere Wartungsarbeiten sind nicht erforderlich.

Batteriewechsel:

**Reparaturarbeiten dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden, Leuchte unbedingt von der Versorgungsspannung trennen!**

Leuchte wie beim Leuchtmittelwechsel öffnen und Leuchtmittel entnehmen. Befestigungsschraube des Reflektors unterhalb der Lampenfassung lösen und Reflektor herausnehmen (Gummiwulst dabei zur Seite drücken). Batteriestecker abziehen und Batteriehalter lösen. Batterie austauschen und Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

**Nur Batterien gleichen Typs verwenden!**

Ersatzbatterien stehen dem Servicepartner zur Verfügung.

**Achtung: Altbatterien gehören nicht in den Hausmüll, kostenlose Rückgabe beim Servicepartner oder jeder Annahmestelle!**